

# Waldemar Wurzel wandert

Zum  
Anmalen  
und Lesen



NATURPARK



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

  
LE 14-20  
Entwicklung für das Ländliche Raum

 Das Land  
Steiermark  
→ Regionen

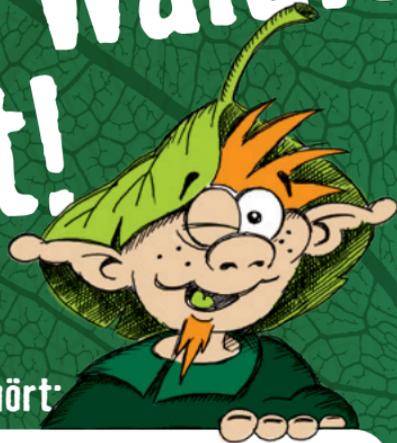


Österreichischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# Das Wandern ist des Waldes Lust!

Waldemar W.



Dieses Büchlein gehört:

Noch mehr spannende Abenteuer  
von Waldemar Wurzel  
gibt's im Naturparkbüro:



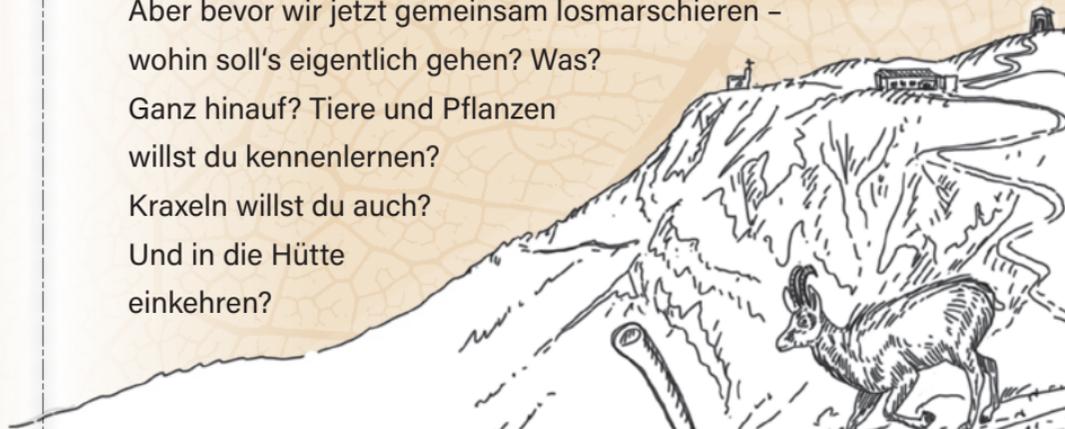
# G'scheit am Gscheid!

**SEHR GESCHEIT!** Du bist mit dem Bus auf das Preiner Gscheid gekommen. Mit dem Auto ist es nämlich an schönen Tagen manchmal schwierig, einen der markierten Parkplätze (nur dort ist das Parken erlaubt) zu bekommen. Außerdem kostet das Parken was. Aber das ist klar. Schließlich muss der Parkplatz ja auch gepflegt und im Winter sogar vom Schneeflug geräumt werden. Und wenn noch jemand vor dem Aufbruch für kleine Koblode muss – sogar ein Klo gibt's hier.



Aber bevor wir jetzt gemeinsam losmarschieren – wohin soll's eigentlich gehen? Was? Ganz hinauf? Tiere und Pflanzen willst du kennenlernen? Kraxeln willst du auch? Und in die Hütte einkehren?

Da haben wir ja heute ganz schön was vor. Bist du eigentlich für so ein Abenteuer gut vorbereitet und ausgerüstet?



# Passt der Weg zu Wadeln und Wetter?



Damit deine Bergtour gelingt, schaust du dir an, wie lange du für deine Route brauchst und wie schwierig sie ist. Am einfachsten geht das schon zu Hause im Internet.

**Scanne einfach den QR-Code!**

Hast du dann eine passende Tour ausgewählt, lohnt sich noch ein Blick auf den Wetterbericht. Besonders im Hochsommer ist die Gewittergefahr am Nachmittag sehr hoch.

**Deshalb rechtzeitig aufbrechen,** um brennig-blitzige Erlebnisse zu vermeiden.



**Ich packe meinen Rucksack und nehme mit ...**

Erste-Hilfe-Set



Kleine Jause



Sonnencreme



Gefüllte  
Trinkflasche



Handy mit  
vollem Akku



Regenjacke

Wanderkarte



Kopfbedeckung  
Haube, Kappe, ...



Feste  
Schuhe  
mit guter  
Sohle

# Der Weg ist das Ziel

Das hier sind unsere Wegweiser.

Alle Wege im Naturpark sind damit gut beschildert. Wer weiß, wo er hin will,

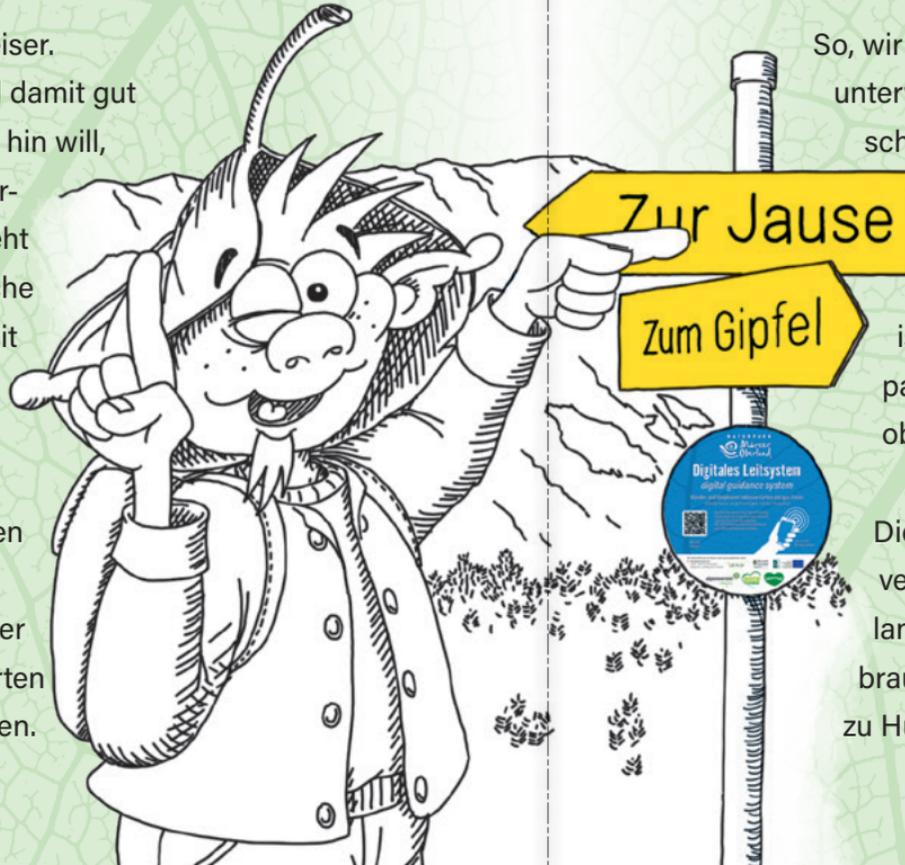
kann sich eigentlich nicht verlaufen. Auf den Schildern steht das Ziel, eine durchschnittliche Gehzeit und die Schwierigkeit

des Weges: ● LEICHT

● MITTEL

● SCHWER

An einigen Kreuzungspunkten findest du noch runde blaue Tafeln. Dort kannst du dir über dein Smartphone digitale Karten und GPX-Tracks herunterladen.



# Rasten ohne Reste

So, wir sind jetzt schon eine Stunde unterwegs. Das hier ist ein wunderschöner Aussichtspunkt an dem wir rasten und unsere Jause essen können.

Dass man keinen Müll wegwirft, ist eh klar. Auch die Schale meiner Banane packe ich wieder in meinen Rucksack, obwohl sie bio ist.

Die Schalen von exotischen Früchten verrotten in unserer Klimazone extrem langsam. Bananen- und Orangenschalen brauchen zum Teil Jahre, bis sie zu Humus zerfallen.



# Auch Rinder haben Kinder ...

... und die beschützen sie.

Das machen deine Eltern ja auch. Also halte bitte Abstand und versuche auf keinen Fall die Tiere zu streicheln oder zu füttern. Mama Muh könnte das falsch verstehen.

Bei Hunden versteht Mama Muh keinen Spaß, denn sie sieht ein bisschen schlecht und könnte einen Hund schnell mit einem Wolf verwechseln. Und bei einem vermeintlichen Wolf wird die „kuhlste“ Kuh angriffslustig.

Auch auf der Alm dürfen die Kühe nicht einfach frei herumlaufen. Sie werden durch Zäune auf ihren Weiden gehalten. Wenn du solche Weiden querst, kann es vorkommen, dass du durch ein Tor gehen musst. Bitte dieses nach dem Durchgehen wieder gut verschließen.



# Am Schlangenweg

Schau mal, da vorne!

Das ist eine schwarze Kreuzotter, man kann auch Höllenotter sagen. Die ist nicht so gefährlich. Ihr Gift ist zwar recht stark, aber der Giftvorrat in ihrem Körper ist relativ gering. Und weil sie sehr scheu ist, flüchtet die Kreuzotter bei Gefahr sofort.

Deshalb sieht man sie nur, wenn man so ruhig und aufmerksam unterwegs ist wie wir.



Das gilt für die meisten Wildtiere, die im Naturpark wohnen.

Viele von ihnen sind auch geschützt und brauchen Ruhezeiten.

Deshalb bitte immer auf den markierten Wegen bleiben. Man kann auch von dort aus Tiere und Pflanzen beobachten.

Speziell im Winter, wenn die Tiere viel weniger Nahrung finden, kann eine Störung und der zusätzliche Energieverbrauch beim Flüchten den Tod für sie bedeuten.

Auch für die Pflanzen sind das Verlassen der markierten Wege und auch sogenannte „Abschneider“ lebensbedrohlich. Tief ausgewaschene Gräben ohne Pflanzen sind das traurige Ergebnis.



# Geschützte Tiere und Pflanzen im Naturpark Mürzer Oberland



Feuersalamander



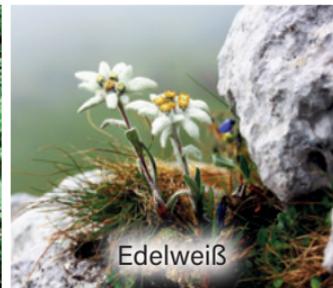
Alpenapollo



Haselhuhn



Frauenschuhe



Edelweiß



Kohlröschen



Kreuzotter



Steinadler



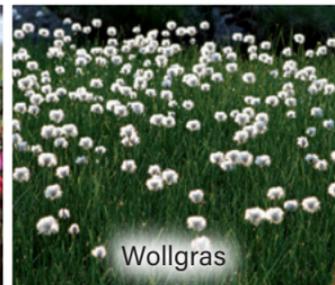
Alpenbock



Frühlingsenzian



Alpenrose (Almrausch)



Wollgras



Schneehase



Alpensalamander



Wildkatze



Feuerlilie



Enzian



Alpenglöckchen



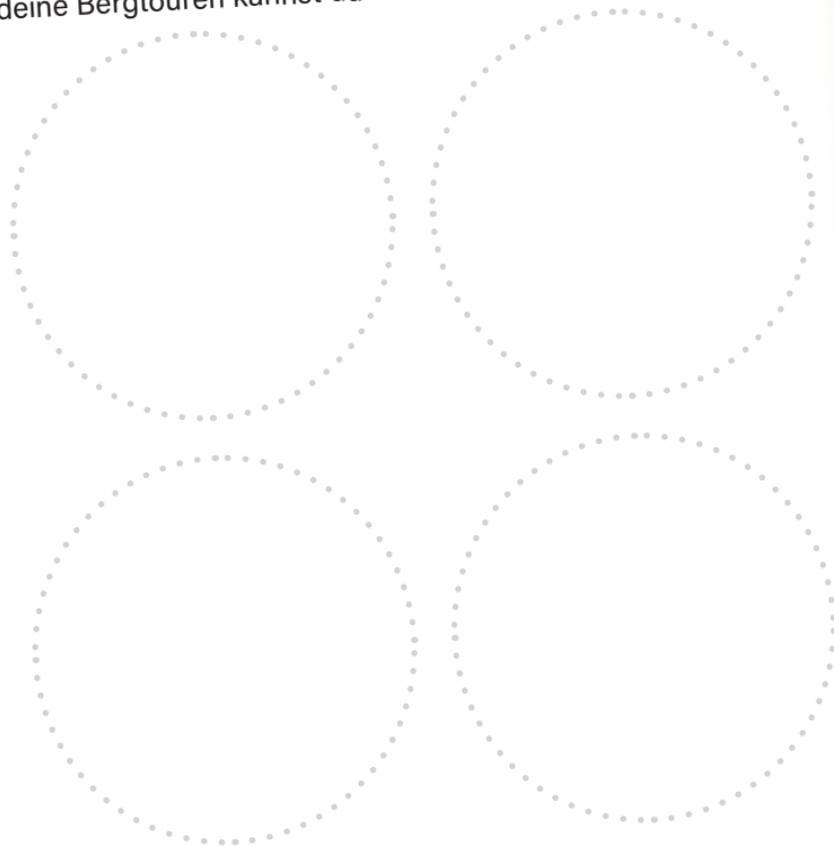
# Auf der Schutzhütte

In den Bergen werden Schutzhütten gebaut, damit die Menschen dort vor Unwettern und starkem Schneefall Schutz suchen können. Dafür gibt es in diesen Hütten einen sogenannten „Winterraum“. Viele Hütten werden aber auch von einem Gastwirt oder einer Gastwirtin betreut und dort könnt ihr dann auch etwas zu essen und zu trinken bekommen.

Das Bewirtschaften einer Hütte in den Bergen ist viel schwieriger als im Tal. Schließlich muss alles, was hier oben angeboten wird, mit Seilbahn oder Hubschrauber heraufgebracht werden. Auch fließendes Wasser gibt es nicht immer. Bitte geht deshalb sparsam mit dem Wasser um!

## MEINE HÜTTENSTEMPEL

Auf vielen Hütten gibt es Stempel. Als Erinnerung an deine Bergtouren kannst du hier reinstempeln:



# Der Notruf und die 5 Ws

Wenn ein Bergsportler einen Unfall hat, ist es wichtig schnell zu handeln. Macht euch zuerst ein genaues Bild der Lage.

Was ist passiert? Wie schwer ist die Verletzung?

Könnt ihr vielleicht mit einem Pflaster schnell selbst helfen oder ist Hilfe durch die Bergrettung nötig?

Setzt dann schnellstmöglich einen Notruf ab. Beachtet, dass es dauern kann, bis die Rettung eintrifft. Gerade in unwegsamem Gelände oder bei schlechten Wetterverhältnissen benötigt die angeforderte Bergrettung nicht selten mehrere Stunden. Bleibt solange an der Unglücksstelle bis es dem Verletzten besser geht, begleitet ihn oder wartet bis die alarmierte Rettung eintrifft.



**Wo ist der Unfallort?** Hierbei kann euch euer Smartphone helfen. Es kennt die Koordinaten eures Standortes.

**Was ist geschehen?**

**Wie viele Personen sind verletzt?**

**Welche Verletzungen?** Damit sich das Rettungsteam darauf vorbereiten kann, ob es sich zum Beispiel um einen Hitzschlag oder ein gebrochenes Bein handelt.

**Warten auf Rückfragen!** Für den Fall, dass nicht alles abgeklärt ist. Ihr solltet auch unbedingt eure Rufnummer durchgeben, falls es später noch einmal Rückfragen geben sollte.

Die wichtigsten Erste-Hilfe-Utensilien für deinen Rucksack →

# Dein Erste-Hilfe-Set

Eine kleine Rucksack-Apotheke gehört bei jeder Wanderung oder Bergtour dazu, damit du dir oder anderen bei kleineren Verletzungen selber helfen kannst. Um richtig Erste-Hilfe leisten zu können, kannst du einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder besuchen. Der ist interessant, macht Spaß und du weißt dann, was im Notfall zu tun ist.

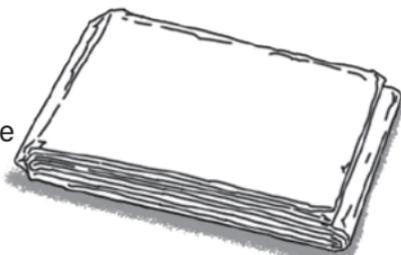
Erste-Hilfe-Kurse  
für Kinder:



## Das gehört in deine Rucksack-Apotheke



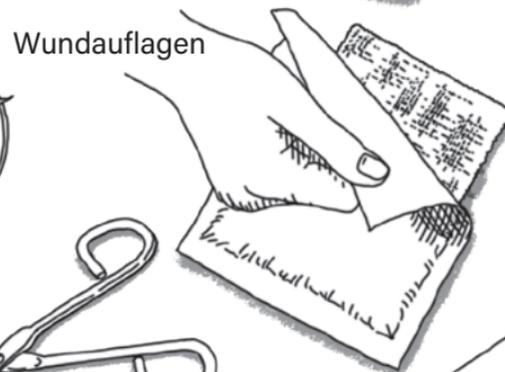
Pflaster  
in verschiedenen  
Größen



Rettungsdecke



Leukoplast

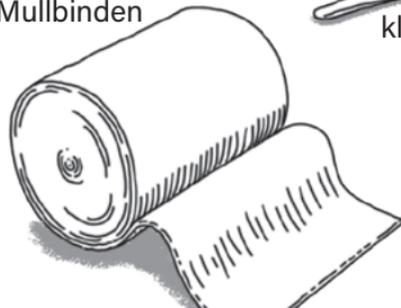


Wundauflagen

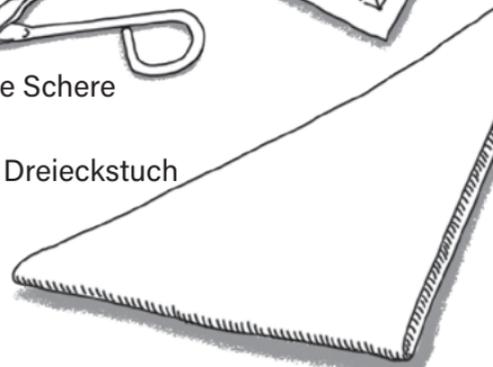


kleine Schere

Mullbinden



Dreieckstuch



# STEIRISCHER Zauberwald

Jedes Jahr am 1. September-Wochenende

erlebt ihr Märchen, Sagen und Schabernack im Steirischen Zauberwald. Lasst euch von Waldfrauen, Elfen, sprechenden Tieren und frechen Kobolden verzaubern.

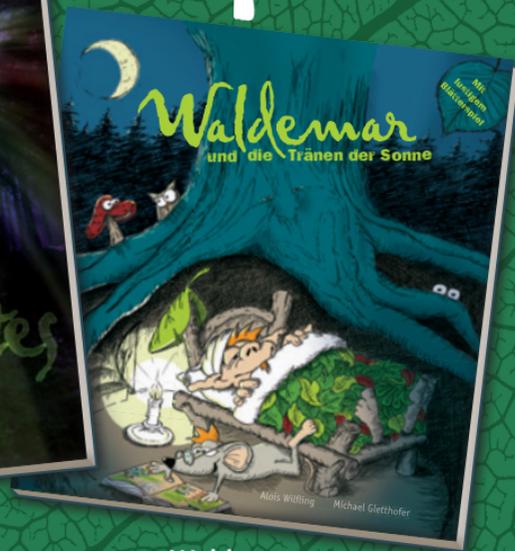
[www.zauberwald.at](http://www.zauberwald.at)



## Noch mehr aus dem Naturpark



»Sagenhaftes  
aus dem  
Zauberwald«



»Waldemar  
und die Tränen  
der Sonne«

Erhältlich im Naturparkbüro: 8692 Neuberg an der Mürz, Hauptplatz 9, +43 3857 8321

[www.muerzeroberland.at](http://www.muerzeroberland.at)

Illustration | Gestaltung:  
Michael Gletthofer

Druck:  
Druckhaus Kurz, Mürzzuschlag

Für den Inhalt verantwortlich:  
Naturpark Mürzer Oberland

Ein Projekt von:

REGION  
DER  
WEGE 

